

Wahrscheinlich befohlen Generaladjutanten und Hofchargen des österreichischen Hofes freizunehmen.

Wien, 28. August. Heute Abend 8 1/2 Uhr fand ein Hofconcert im Redoutensaal der Hofburg statt, welchem die österreichischen und russischen Majestäten, die Erzherzöge und Erzherzoginnen, die Hof- und Staatswärtenträger, die Minister und das diplomatische Corps beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth (die Kaiserin) hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Dem Manöver lagen folgende Obern zu Grunde: Generalidee für den 28. und 29. August.

Specialidee für den 28. August. (Westpartei.) Dem gegen die feindlichen Verbindungen in Bewegung gesetzten Kräften befahlen sich in der Nacht vom 27. zum 28. 8.

1. Oberst Kirchhoff mit 3 Btl., 1 Cst., 3 Batt. in und östlich Warschau, 2. Generalmajor v. Haujen mit 3 Btl., 1 Cst., 2 Batt. bei Gold.

1. Alle durch Behörden und Landbesitzer eingegangenen Nachrichten stimmen darin überein, daß in Kiewa bisher nur wenig Infanterie gesehen ist, seit 27. 8. Nachm. und Nachts aber Truppen mit der Bahn von Oden nach dort aufkommen.

2. Die feindlichen Vorposten sollen dicht vor Kiewa stehen, was von Oberst Kirchhoff Nachts und am Morgen vorgeschickene Patrouillen bestätigt und Generalmajor v. Haujen gemeldet ist.

Specialidee für den 28. August (Ostpartei.) Die als Nachhülfe für die Belagerung in Dresden bereit gestellte 48. Infanterie-Brigade ist von dem dortigen General-Gouvernement verläßt und nach Kiewa entsandt, um den Betrieb und die Sicherheit der jüdischen Eisenbahn der Tharnee auf der Strecke Kiewa-Prepzig wieder herzustellen.

Die Cavallerie (1 Eskadron) langte erst am 28. 8. 600 B. mit der Bahn an. Ein Escadronenpatrouille befindet sich schon länger in Kiewa: 2 Comp. Landm. Inf. (angen.) 1/2 Zug Landm. Cav. (angen.)

1) Der Führer der von Warschau geschickten Schäfte den dort aufzutretenden Feind auf mindestens 3 Btl. mit Cavallerie und mehreren Batterien. 2) Feindliche Cavallerie-Patrouillen erkennen Nachts und am Morgen des 28. 8. vor den Vorposten.

Die Herren Parteiführer erledigen die nachstehenden Befehle: Detachement Kirchhoff (West.) Detachements-Befehl. (angen.)

1) Der Feind vertritt sich bei Kiewa in Kiewa und hat Vorposten dicht vor Kiewa aufgestellt. 2) Das Detachement soll keine über Oden nach Kiewa vorgehen. Das von Gold geschickte gegen Kiewa vordringende Detachement soll keine 9 B. Angeln. Das bei Warschau angelagerte Detachement (angen.) geht heute Prepzig an.

3) Die Kavallerie tritt mit der Cavallerie 8 B. und mit der Infanterie 8 B. den Vormarsch über Oden nach Kiewa an. Eine Escadronenpatrouille fährt auf Richtung Warschau-Prepzig-Posten. 4) Das Gros folgt der Kavallerie mit 600 m Abstand. 5) Eine Escadronenpatrouille fährt mit dem Gros 2 B. von Angeln auf Kiewa vordringenden Detachement entgegen.

6) Die große Bagage parirt am Belagerungsweg von Gold bis auf meinen Befehl. Führer Jählinger. C. III/134 hierzu 1 Btl. und 6 Wagn. (angen.) 7) Ich reite beim Durchtritt der Kavallerie. 8) In mir ein Werkzeitleiter und ein Kadett. (gen.) Kirchhoff, Oberst und Detachementsführer.

Detachement von Haujen (West.) Detachements-Befehl. (angen.) 1) Feindliche Vorposten stehen dicht vor Kiewa, wo sich 7. 8. Nachm. und Nachts mit der Bahn von Oden her Truppen aufkommen.

2) Das Detachement wird keinen Marsch gegen Kiewa antreten. Ein gleich starkes Detachement ist von Warschau über Oden nach Kiewa im Marsche. 3) Die Kavallerie geht über Kiewa nach Oden in Richtung Oden 12 1/2 km südwestlich Oden vor und hier weiter gegen Kiewa auf. Mit dem linken Detachement ist Verbindung zu halten. 4) Das Gros folgt der Kavallerie mit 600 m Abstand. 5) Eine Escadronenpatrouille reitet nach dem trüppischen Signal der Weiden und sucht Kiewa nach Kiewa zu erreichen. 6) Ich reite mit dem Haupttrupp der Kavallerie. 7) Die große Bagage folgt dem Detachement mit 6 km Abstand westlich bis Kiewa. (gen.) v. Haujen, Generalmajor und Detachementsführer.

Zusammengesetzte 4. Inf.-Brigade Nr. 48. (Ost.) Brigade-Befehl. (angen.) 1) Feindliche Verbindungen in der angrenzenden Gegend von mindestens 3 Bataillonen mit Cavallerie und mehreren Batterien haben gegen die Escadronenpatrouillen von Oden her über den feindlichen Cavallerie-Patrouillen in der Richtung Nachts und heute Morgen vor den in Weiden stehenden feindlichen Vorposten erschienen. 2) Die Brigade hat den Auftrag, den Betrieb und die Sicherheit der Eisenbahn Kiewa-Prepzig wieder herzustellen und sich zu diesem Zweck auf Oden vorzubereiten. 3) Die Kavallerie tritt mit der von Weiden vorgeschickenen Cavallerie sofort, mit den übrigen Truppen um 8 1/2 B. den Vormarsch über Warschau und Prepzig an. Verbindung zunächst bis zur Linie Prepzig-Oden-Schlesien. 4) Das Gros folgt um 1000 m. 5) Die Corps-Telegraphen-Abteilung folgt nach Abgabe des Befehls der Brigade die Verbindung mit dem Eisenbahn-Telegraphen in Kiewa her. 6) Die große Bagage reitet nach dem Befehl der Kavallerie-Kolonnen. 7) Ich marschiere mit dem Haupttrupp der Kavallerie. (gen.) Dingl, Generalmajor.

Hierauf verließ Se. Majestät das Manöverfeld, um sich nach Schloß Bernsdorf zu begeben. Generalleutnant v. v. Hedenberg befehlt nunmehr die Wiederaufnahme des Gefechts.

General Dingl ließ von der feindlichen Hebermacht gedrängt, seine Brigade bei Nautzig eine neue Aufstellung nehmen, während General v. Haujen sich auf der Rehauer Höhe festsetzte. Beide Parteien sicherten sich durch Vorposten und schickten ab. Jeder Mann führte Verpflegung und das nötige Brennholz bei sich, so daß mit großer Schwindigkeit allerorts die Feuer aufgelockert und bald ein fruchtiges Mittagsmahl bereitet war.

Nachdem dem General Dingl Verstärkungen (1 Bataillon, 3 Batterien) zugeführt worden waren, beschloß er ungefähr nach am Nachmittage den Kampf wieder aufzunehmen. In verstärkter Reifformation vorrückend, warf die 48. Brigade mit mächtigem Stoße ihren Gegner wieder von der Rehauer Höhe herunter, die er am Vormittage erobert hatte. Die 47. Brigade wußte ihren Rückzug unter schwierigen Verhältnissen anzutreten.

Etwa um 7 Uhr Abends war das Gros ihrer Truppen hinter dem Schleiher südlich von Oden aufgestellt. Die Vorposten beider Parteien kämpften, die anderen Truppen bezogen enge Quartiere, die erst während des letzten Abzuges des Gefechts bekannt gegeben wurden. Nach allen Seiten eilten berittene Officiere und Reiter in die Distanzen voraus, so daß die einrückenden Truppen ihre Unterformen wohl vorbereitet vorfanden.

Die große Tagesleistung an Marsch und Gefecht wurde den Truppen durch das erhebende Bewußtsein erleichtert, die Zufriedenheit ihres Allerhöchsten Kommandeurs erlangt zu haben.

Wien, 28. August. (Privattelegramm.) Ein Sohn des kaiserlichen Kabinetts, der vorgestern früh den Dorschlamm bei Kometen bestrich, wird vermisst. Man besorgt, daß er im Schneesturm verunglückt ist. (Witber.)

Wien, 28. August. Der heute Abend 8 Uhr von hier nach Wien abgehende Eisenbahnzug ist auf der Brücke von Brünn eingeleist. Eine Person, wie es heißt ein Franzose, ist todt, eine andere schwer verwundet, mehrere leichter verletzt.

Wien, 28. August. Gestern wurde der 42. Jahresbericht des britischen Postdepartements veröffentlicht. Nach der Schätzung des Generalpostmeisters, Herrys von Russell, sind in dem Jahre vom 1. April 1895 bis 31. März 1896 im Vereinigten Königreich bestellt worden: 1 824 200 000 Briefe, 314 500 000 Pakete, 672 300 000 Buchpakete, Circulare und Waiver, 149 000 000 Zeitungen und 63 527 000 gewöhnliche Pakete. Im Ganzen hat also die britische Post in dem Zeitraum 3 030 528 000 Postpakete bestellt, s. h. auf den Kopf der Bevölkerung 77. Der Generalpostmeister giebt einen Rückblick auf die Entwicklung des englischen Postwesens. 1839 wurde das Penny-Post-Versetzungs-Gesetz eingeführt. Infolge dessen stieg die Zahl der bestellten Briefe von 82 auf 169 Millionen. Das Jahr 1848 sah die Einführung der Dürchpost, 1863 die der Nachpost und 1870 die der Postkarte. 1871 wurde die Nachpost wieder abgeschafft, aber 1887 wieder eingeführt. Die Gesamtheit der britischen Post betrug 1839 12 434 000 Pfd. Sterling, 1840 fast eine Million weniger. Jetzt wird sie auf 11 760 000 Pfd. Sterling geschätzt. Das Telegraphen-departement hat 2 679 000 Pfd. Sterling vermindert gegen 1 789 000 Pfd. Sterling im Jahre 1883/84. In den britischen Postpartikeln waren am 31. März 97 869 000 Pfd. Sterling angelegt. Die Zahl der Depositionen betrug 6 454 000. Die Postpartikeln haben einen Ueberschuß von 17 000 Pfd. Sterling gehabt. Es giebt im Vereinigten Königreich über 20 000 Postämter und fast 141 000 Postbeamte.

Auer Gasglühlicht. Compl. Apparat A 5; Glühkörper A 140. Geo. Schneider Nachf., Centralhalle, Brunn. 1898 u. 1899. Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Fabrikations-Gesellschaft Centralhalle.

Tageskalender. Telephon-Anschluß: Expedition des Leipziger Tageblattes Nr. 2221-1. Redaction des Leipziger Tageblattes Nr. 153-1. Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (G. Holz) Nr. 1173-1. Cito Kienow's Sortiment (Hilber Oden), Bismarck-Unterstadt Nr. 3. Kant. I. 6046.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten. Foliant 1 im Postgebäude am Postamt 15. Foliant 2 im Postamt 15. Foliant 3 im Postamt 15. Foliant 4 im Postamt 15. Foliant 5 im Postamt 15. Foliant 6 im Postamt 15. Foliant 7 im Postamt 15. Foliant 8 im Postamt 15. Foliant 9 im Postamt 15. Foliant 10 im Postamt 15. Foliant 11 im Postamt 15. Foliant 12 im Postamt 15. Foliant 13 im Postamt 15. Foliant 14 im Postamt 15. Foliant 15 im Postamt 15.

1) Sämannliche Postämter, mit Ausnahme der Postämter 1, 10 und 13, sind seit dem 1. September 1898 geschlossen. 2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Briefe, sowie größerer Geld- und Wertpakete nicht ermächtigt. Bei den Postämtern 10 und 13 findet eine Ausnahme von den Bestimmungen nicht statt. 3) Die Dienststunden für den Verkehr mit dem Publikum werden immerhin fortwährend mit Rücksicht auf den Leipziger Gemeinrat und Leipzig-Kreisrichter abgehalten: an Werktagen von 7 Uhr (im Winter 8 Uhr) früh bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und allgemeinen Feiertagen von 7 Uhr (im Winter 8 Uhr) früh bis 9 Uhr Abends und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gemeinrat sind die Dienststunden an Werktagen auf die Zeit von 7 1/2 Uhr früh bis 12 Mittags und von 2 bis 7 1/2 Uhr Nachmittags, bei dem Postamt in Leipzig-Kreisrichter auf 7 1/2 Uhr früh bis 12 Mittags.

Manöver der 2. Division Nr. 24 vor St. Majestät dem Könige am 28. August. Der 2. Division Nr. 24 wurde die hohe Ehre zu Teil, daß Se. Majestät der König dem Divisions-Mandor am 28. August beivohete. Se. Majestät kam am Sonntag 9 Uhr 31 Minuten Vormittags in Bornitz an, wo sich Hauptmann v. Seidenberg vom Infanterie-Regiment 134 als Ordensmarschall meldete. Nach kurzer Fahrt in das Wanderschlößchen lag Se. Majestät in der Nähe der Windmühle von Rehau zu Pferde. Schon früher waren Se. Maj. Kaiserin Prinz Georg und Se. Excellenz der Kriegsminister Edler von der Planig auf dem Gefechtsfeld erschienen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.

Wien, 28. August. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen. Die Kaiserin Elisabeth hat sich heute dem russischen Hofe beizuhöhen.